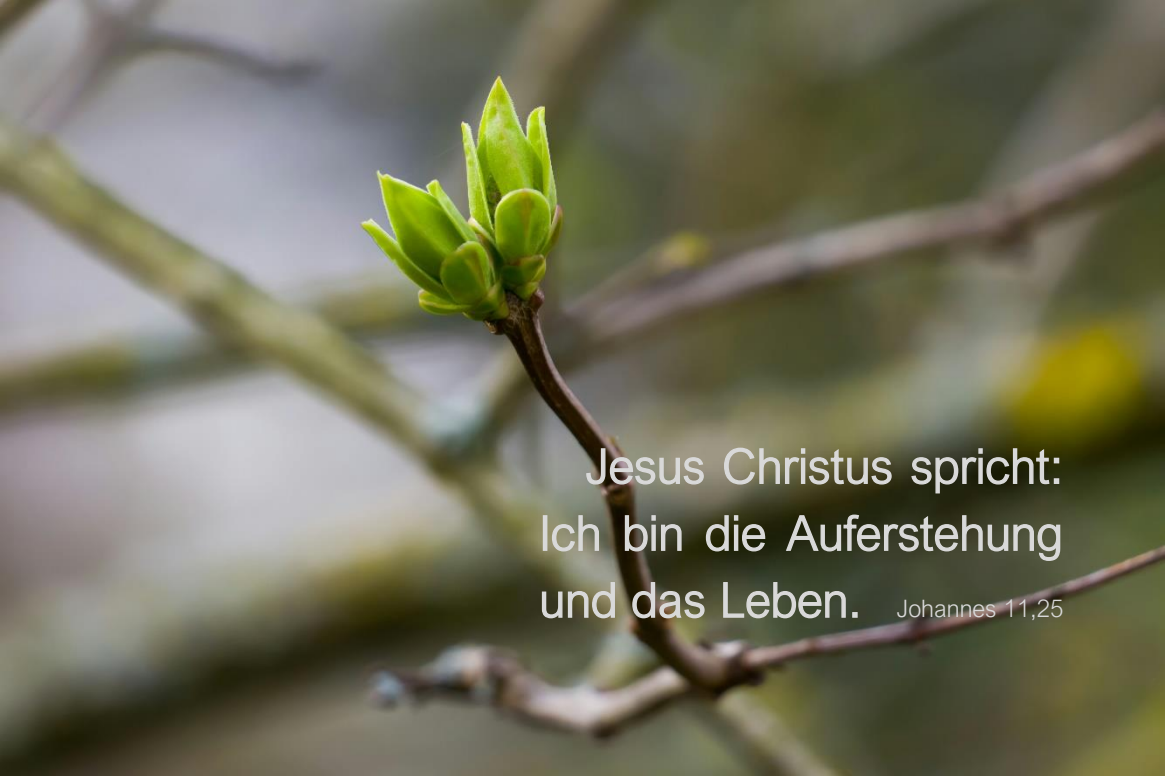




Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
WAREN

APRIL & MAI 2024



Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Johannes 11,25

IMPULSE • EINBLICKE • AUSBLICKE

GEMEINDEBRIEF

Gemeinde
zu Gast
Seite 7

Kreuzweg durch
Waren
Seite 8

Frühjahrsputz in
allen Ecken
Seite 9

Sehnsucht nach Liebe

Jannes Eisenberg

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wünschen wir uns nicht alle, geliebt zu werden? Was tun wir dafür, gerade wenn es sich weder so anfühlt noch so aussieht? Diese Sehnsucht nach Annahme und Anerkennung setzt uns unterbewusst schon genug unter Druck vor Menschen, wie viel mehr erst vor Gott! „Gott ist Liebe!“, sagen alle. Aber liebt Gott auch mich? Liebt er mich dann am meisten, wenn sich gerade alles gut für mich anfühlt und ich mein Leben halbwegs auf die Reihe kriege? — Solche Gedankengänge helfen nicht weiter und gehen an Gott vorbei. Er setzt nicht bei uns, unserer Leistung oder unserem Bauchgefühl an, es ist ja seine Liebe. Woher weiß ich es dann? Wie kann ich Gottes Liebe erkennen und erleben?

Christen haben nur eine Gewissheit: *Christus!* Nur wer sich Jesus Christus anvertraut, wird diese Gewissheit erfahren. Der Christ Paulus hilft uns, Christus zu sehen. Wenn nicht anders angegeben, stammen alle Bibelworte in dieser Andacht aus seinem *Brief an die Epheser* – an alle, die an Jesus glauben und dadurch „Heilige“ sind (1,1). In höchsten Tönen spricht er in einem langen Satz von dem Gott, der uns mit allem geistlichen Segen aus dem Himmel überschüttet hat (1,3–14). Mittendrin sagt Paulus, dass wir das alles Gott zur Ehre erfahren, der uns so herrlich gnädig beschenkt hat „in dem Geliebten“ (1,6). Bei ihm findest du die Antwort auf die Frage, ob und wie Gott dich liebt.

1. *Jesus Christus ist der Geliebte.* — Dieser herrliche Ehrenname sagt alles. Eindrücklich öffnete sich schon zu seiner Taufe der Himmel, und wie eine Taube kam Gottes Geist herab und Gott-Vater sprach stolz: „Das ist mein über alles geliebter Sohn. An ihm habe ich Freude!“ (Matthäus 3,17). Gott ist in seinem Herzen voll von dieser *unglaublichen Liebe*. Je und je, durch und durch geliebt, konnte Jesus alles annehmen und angehen, was er durchmachen und fertigbringen sollte. Im Himmel

sah der Vater zu, wie sein Sohn auf der Erde Frauen wertschätzte, Kinder umarmte, Kranke heilte, Gescheiterte wiederherstellte und allen Menschen mit Worten voller Gnade und Wahrheit das Evangelium vom Reich Gottes verkündigte. Der Vater sah auch dann zu, wie er abgelehnt, verspottet und gekreuzigt wurde. Gott hat seinen Sohn durch das alles hindurch geliebt und damit gesiegt über jede Sünde, die er tragen musste, über alles Böse, das er zu spüren bekam, und über alle Mächte, die bei seinem letzten Atemzug für einen Augenblick dachten, sie hätten gewonnen.

In alledem erweist der Sohn – erfüllt von der Liebe seines Vaters – auch *seine Liebe* zu uns: Christus ist geliebt und hat „die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben“ (5,25). Gottes Liebe ist so auch *Christi Liebe*. Leidenschaftlich trat Jesus in alledem an unsere Stelle, versetzte sich in *unsere* Notlage. Denn wir sind von Natur aus „Kinder des Zorns“ (2,3), wenn wir voller Stolz ohne Gott leben. Dann haben wir für diese Sünden Gottes gerechtes Gericht zu erwarten. Jesus aber nahm *meinen* Platz ein am Kreuz und alle *meine* Schuld auf sich, damit mich kein Zorn mehr trifft. Getrennt von Gott, der Quelle des Lebens und aller Freude, war ich tot in meinem Versagen, aber Gott, der reich ist an Erbarmen, hat „durch seine große Liebe, mit der er uns geliebt hat“ selbst mich lebendig gemacht mit Jesus, den er auferweckt hat von den Toten (2,4–7). Ich bin nicht zum Zorn bestimmt, sondern Gott hat mich wortwörtlich zur „Sohnschaft“ vorherbestimmt (1,5): Er gab uns seinen Sohn, damit wir wie er Söhne werden, also *Kinder Gottes* durch Jesus! So wird seine Identität *meine Identität*. So wird sein Vater *mein Vater*. So schließt Gott mich in sein Herz und zieht mich in seine dreieinige Beziehung.

II. *Jesus Christus ist der Geliebte, und in ihm bin ich geliebt.* — Nein, es gibt nichts in mir oder an mir, dass Gott dazu bewegen könnte, mich zu anzunehmen. Doch *in Christus*, dem Allerliebenswertigsten, hat er mich angenommen. Gott will, dass wir erkennen, wie er uns geliebt hat, und auch erfahren, wie wir jetzt von ihm geliebt sind. Dafür betete

Jesus vor seiner Verhaftung zum Vater; dass seine Kinder einmal begreifen, „dass du mich gesandt und sie geliebt hast, so wie ich von dir geliebt bin“, und „damit die Liebe, die du zu mir hast, auch sie erfüllt und ich selbst in ihnen bin“ (Johannes 17,23+26). Dieses herrliche Gebet sagt alles. Und der Heilige Geist ist die Gebetserhörung. Denn Gott hat uns „mit dem Heiligen Geist, den er uns geschenkt hat, auch seine Liebe ins Herz ausgegossen“ (Römer 5,5). Dieses *Meer der Liebe* im Herzen ist größer, schöner und reiner als die Müritz. Darein dürfen wir tief eintauchen und daraus immer aus dem Vollen schöpfen: Mut, Frieden, Geduld, Zuversicht, Hingabe, Gehorsam, Veränderung. So betet Paulus weiter für Christen: „Er möge euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft beschenken, dass ihr *durch seinen Geist innerlich stark werdet*; dass Christus durch den Glauben in eurem Herzen wohnt und ihr in Liebe eingewurzelt und gegründet seid; damit ihr zusammen mit allen, die Gott gehören, imstande seid, das ganze Ausmaß zu erfassen, seine Breite, Länge, Höhe und Tiefe; ja zu erkennen, was alle Erkenntnis übersteigt: die unermessliche Liebe, die Christus zu uns hat“ (3,16–19). *In meinem Herzen*, wo alles zusammenkommt, was mich ausmacht und antreibt, mein Sinn und Verstand, meine Gefühle und Entscheidungen! In meinem Herzen *Christus in mir mit seiner unermesslichen Liebe!* Das ist neu und ändert alles.

III. *Die Liebe, mit der Jesus geliebt ist, wird die Liebe, mit der ich geliebt bin.* — Was bedeutet mir nun dieses Wunder? Wenn ich an Jesus glaube, dann bin und lebe ich *in* Christus. Das ist mein Stand vor Gott, aus dem ich nicht fallen kann. Mein Vater liebt mich am Morgen, noch bevor ich etwas tue, wie am Abend, was auch immer inzwischen alles gelaufen ist. Mein Tag ändert daran nichts. Selbst in der Nacht ruhe ich in Christus, eingekuschelt in die Decke seiner Liebe. Weil nichts in mir oder an mir diese Liebe bewirkt, sondern aus Gottes Herzen entspringt, kann ich mir auch seine Liebe *weder verdienen noch verderben*. Nur wer Jesus kennengelernt hat, spürt die enormen Auswirkungen dieser Wahrheit.

Alles in meinem Leben steht dann unter seiner Liebe und wirkt mit zum Guten (Römer 8,28). Selbst, wenn Gott mich berichtigt und erzieht, mir etwas nimmt oder zumutet, tut er das alles aus Liebe. Wer oder was könnte mir da noch ewig schaden? Nicht kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn (Römer 8,39). Sollte ich da noch etwas vor ihm verstecken oder ihm etwas nicht zutrauen? Sollte ich mich besser darstellen, damit meine Mitmenschen mich annehmen, oder meine Selbstzweifel bekämpfen, indem ich mein Selbstbewusstsein künstlich steigere? Sollte ich mit allen Mitteln die Bestätigung einholen, die mein schwaches Ego braucht, und dabei sogar den lieben Gott ausnutzen? Das alles wäre genau das Gegenteil davon, Gottes Liebe zu spüren und ihn dafür zur ehren.

Gottes Feind will uns schwächen. Er freut sich, wenn unser Bewusstsein für Gottes Liebe schwindet und unsere Gemeinschaft mit Jesus darunter leidet. Wie schnell sind wir dann abgelenkt vom Alltag, verunsichert von Herausforderungen? Wie oft macht sich doch das Gefühl breit, dass Gott uns gerade wohl vergessen hat oder gar verachtet? Wie die Epheser werden alle *Heiligen* immer wieder träge und müde. Gottes Geist aber will uns stärken. Wie Paulus es betet, gibt es bei Gottes Liebe kein Genug! Es gibt immer noch mehr, das ich erkennen, beherzigen und erfahren darf als geliebtes Kind Gottes! Gottes Geist sorgt dafür. Wie schafft er das? Er führt uns zurück zu Gottes herrlichen Kraftquellen.

IV. *Gottes Geist führt uns zurück an Jesus' Kreuz.* Da erahnen wir jene Breite, Länge, Höhe und Tiefe und können sie doch nicht ausmessen. Am Kreuz prägt er uns Christi Liebe ein und weckt die tiefe Empfindung, völlig angenommen und bestens aufgehoben zu sein bei Gott, und stillt alle Bedürfnisse, die Gott in uns hineingelegt hat. Dafür wurde er erhöht und zieht seitdem alle zu sich (Johannes 12,32), die er bei sich haben will – als ein unübersehbares Siegeszeichen der unermesslichen Liebe, mit der wir geliebt sind (2,4), und der *unwiderstehlichen Gnade*, mit der wir begnadigt sind (1,6) – *in dem Geliebten*.

Gottes Geist führt uns zurück in Gottes Wort. Tut er nicht genau das mit dieser Andacht, während ich sie noch schreibe und du sie dann liest? Ich habe nur wiedergegeben, was Gott der Heilige Geist in der Bibel sagt. Alle Gedanken kommen aus seinem Wort und alles begann mit nur drei Wörtern – „in dem Geliebten“. Wie schnell überlesen wir sowas! Wie viel übersehen wir dabei! Gott belohnt, wenn wir uns Zeit nehmen und lassen, nachlesen und nachsinnen. Ich jedenfalls kann jetzt wieder ein Stück mehr die Liebe nachempfinden, mit der ich geliebt bin – *in dem Geliebten*.

Wenn du dir bis hierher Zeit genommen hast, was kannst du jetzt tun? Für deine *Word-Life-Balance* könntest du dir zum Beispiel Bibelbegriffe wie „in dem Geliebten“ aneignen oder die hier genannten Bibelverse anstreichen oder aufschreiben, jedenfalls verinnerlichen. Verarbeite diese Bibelwahrheiten irgendwie weiter. Georg Müller (1805–1898), der „Waisenvater von Bristol“, schreibt über seine Erfahrung: „Das wichtigste Anliegen, dem ich mich täglich widmen muss, ist die Gemeinschaft mit dem Herrn. Es geht nicht in erster Linie darum, wie viel ich dem Herrn dienen kann, sondern darum, wie mein innerer Mensch genährt wird. (...) Früher begann ich, sofort zu beten, sobald ich aufgestanden war. Aber oft verbrachte ich eine Viertelstunde, ja, bis zu einer Stunde auf den Knien und mühte mich zu beten, während meine Gedanken umherwanderten. Jetzt habe ich dieses Problem nur selten. Wenn mein Herz durch die Wahrheiten der Bibel genährt wird, werde ich dadurch in wahre Gemeinschaft mit Gott gebracht. (...) Was ist die Speise des inneren Menschen? Nicht das Gebet, sondern das Wort Gottes – allerdings nicht das einfache Lesen des Wortes Gottes, denn dann würde es durch unseren Geist gleiten wie Wasser, das durch ein Rohr fließt. Nein, wir müssen sorgfältig aufnehmen, was wir lesen, und darüber nachdenken, um es auf unsere Herzen anzuwenden“ (... *als sähe er den Unsichtbaren: Autobiografie von Georg Müller*, Bielefeld: CLV, 2016, 124–125).

Gottes Geist führt uns ins Gespräch mit Gott. Ermutigt dich Georg Müllers Erfahrung? Gibt es nicht genügend allein aus dieser Andacht, was du vor Gott ausbreiten und vertiefen könntest? Lasse dich jetzt in allem, was du denkst und dir ersehnt und wie du betest, von diesen Wahrheiten und Versprechen aus der Bibel anregen. Seine Worte werden dann starke Wurzeln schlagen in deinem Herzen und sein Geist wird gute Früchte tragen in deinem Leben.

Liebt Gott selbst mich? Und wie er mich liebt *in dem Geliebten!* — Müsste mich das nicht rühren? Sollte ich ihn nicht ehren? Könnte ich es irgendwo besser haben? „Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus in unvergänglicher Treue lieben“ (6,24).

„Die Bibel hat die Schuld daran ...“

Warum es sich lohnt,
Baptist zu sein

Dienstag, 23. April • 19.00 Uhr

190 Jahre
deutscher
Baptismus



Gemeinde zu Gast

Alina Spies

Dieses Jahr haben wir mit dem Angebot „Gemeinde zu Gast“ begonnen. Diese Aktion ist durch unsere Gemeindefreizeit und dem daraus für unsere Gemeinde entstanden wichtig gewordenen Begriff „Kultur der Gnade“ entstanden.

Damit wir die Kultur der Gnade besser leben können, wollen wir uns untereinander noch besser kennenlernen. Daher sind bei „Gemeinde zu Gast“ Konstellationen entstanden, die so sonst eher nicht zustande kommen. Bei Kaffee und Kuchen oder beim Abendbrot wurde sich dann über Persönliches, das eigene Glaubensleben und die Gemeinde ausgetauscht. Dabei sind auch Selfies entstanden, die dann auch bald im Gemeindehaus zu sehen sind.

Es war ein Segen sich näher kennenzulernen und macht Lust auf eine zweite Runde.



Kreuzweg der christlichen Gemeinden in Waren

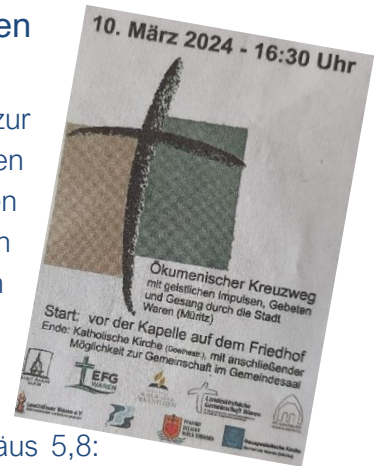
Doris Osiablo

Von der Friedhofskapelle durch die Innenstadt bis zur Katholischen Kirche führte der Kreuzweg der christlichen Gemeinden in Waren. Etwa 60 Personen gingen diesen Weg miteinander mit Gedanken und Gebeten zu den Seligpreisungen Jesu. An den Stationen Friedhofskapelle, Georgenkirche, Neuer Markt, Denkmal am Kietz und dem DRK-Heim gab es Kurzpredigten und Lieder.

Unser Pastor sprach auf dem Neuen Markt zu Matthäus 5,8:

„Glücklich zu preisen sind die, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott sehen.“

Anschließend gab es ein Beisammensein im Gemeindehaus der Katholiken.



Frühjahrsputz

Grit Hoflehner

Leitern ausgeklappt, Lappen ausgewrungen, den Besen geschwungen, den neuen Staubsauger getestet... viele helfende Hände haben sich zum Frühjahrsputz im März in unserer Gemeinde eingefunden. Wir konnten zusammen alle Fenster putzen, haben im Keller den Staub aus den Ecken gefegt, und manchen Handgriff erledigt, der schon lange notwendig war. Der Regen machte es etwas ungemütlich, dafür gab es aber eine gemütliche Kaffeepause.

Danke an alle, die mitgeholfen haben! Nach gut zwei Stunden waren alle Arbeiten erledigt.







Neuigkeiten aus dem BlauKreuz-Zentrum Schloss Zahren

Bernd Osiablo

Unser Neubau am Schloss Zahren wächst nun jeden Tag. Bereits seit 2016 wurde dieses Bauvorhaben geplant. Es galt, viele Schwierigkeiten zu überwinden. Seit Ende letzten Jahre laufen nun die Bauarbeiten für ein modernes, barrierefreies Therapiehaus mit 14 Plätzen. Wir feierten Grundsteinlegung, bereits auch schon



Richtfest und steuern nun als nächstes Ziel die Fertigstellung und Bezug im September an. Wir sind unserem guten Gott dankbar für alles Gelingen bisher.

Herzliche Einladung zum Jahresfest & Familientag

Am 09. Mai 2024 von 10.00 bis 15.00 Uhr findet das diesjährige Jahresfest im Festzelt am Schloss Zahren statt. Ein buntes Programm mit Gottesdienst und Musik, Kinderprogramm und Ponyreiten, Besichtigung der Baustelle, großem Büchertisch und viel Zeit für Begegnung und Gespräche ist geplant. Es wird Mittagessen aus der Gulaschkanone geben, auch Kaffee und Kuchen wird vorbereitet. In dem Gottesdienst um 10:00 Uhr wird Amadeus Vadonis die Predigt halten. Die musikalische Gestaltung übernehmen Bernd Osiablo & Band. Um 13:00 Uhr wird es Zeit für Kultur im Zelt mit einem Überraschungsgast. Gäste sind herzlich willkommen!

LEGO®-Bautag

Nach einem ersten tollen Bauarbeiterwochenende im vergangenen Herbst wird es auch in diesem Jahr bunt in unserer Gemeinde. Jeder ist herzlich eingeladen mit zu bauen, mit zu helfen, mit zu staunen!

Am 20.04. von 10:00 – 18:00 Uhr sind große und kleine Baumeister herzlich willkommen. Am Sonntag gibt es einen Familiengottesdienst mit Einweihung der Stadt, Kaffee und Kuchen und Zeit miteinander.

LEGO®-Bautag

Gemeinsam bauen,
singen und staunen



- 🕒 Samstag, 20.04. 10:00-18:00 Uhr
mit Mittagessen für Bauarbeiter
- 🕒 Sonntag, 21.04. 10:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Stadteinweihung



**KOMM VORBEI -
MIT ELTERN, MIT FREUNDEN!**





EFG WAREN, GOETHESTRASSE 32
info:@baptisten-waren.de

Feierabend

Philipp Spies

Wir kommen aus verschiedenen Gemeinden zusammen, um zur Ehre Gottes zu singen, zu beten und zu loben! Es sind mehrere Feierabende in diesem Jahr geplant, der erste findet am 17. Mai um 19:00 Uhr in unserer Gemeinde statt.

„Alles, was atmet, lobe den Herrn.“ Seid dabei!

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



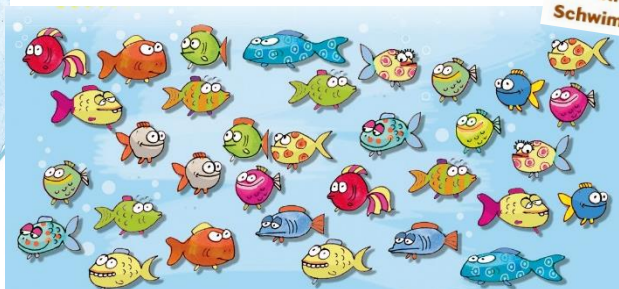
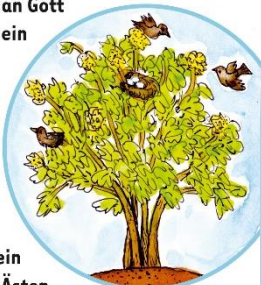
Einblick in eine Kinderstunde über die Mirjam, große Schwester von Mose. Mirjam, die leise im Hintergrund ist und dennoch so wichtig und von Gott gebraucht!



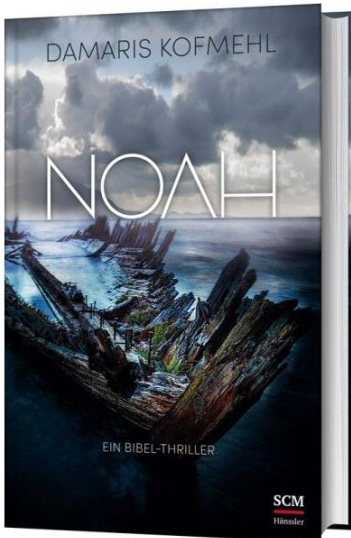
Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31



Der Büchertisch empfiehlt einen Bibel-Thriller für spannende Lesestunden *Simone Osiabło*



Noah, *Damaris Kofmehl*

Die Welt ist gottlos und blutrünstig, als der junge Noah von Sklavenhändlern ins Zentrum des Bösen verschleppt wird. Nur eine Handvoll Menschen kennen noch ihren Schöpfer und Noah ist einer von ihnen. Als es kaum noch Hoffnung gibt, hört er inmitten seiner Qualen immer wieder Gottes Stimme, ein leises Flüstern in seinem Herzen ... Es zeigt sich: Wenn Gott einen Plan hat, wird er ihn ausführen. Er wird die Welt vernichten. Und sie erlösen.

»Kennen Sie die netten Kinderbücher über die Arche Noah? Ein paar Tiere, ein lächelnder Noah und der Regenbogen. Damaris Kofmehl hat sich diesem Thema gewidmet und hat die Geschichte Noahs neu aufleben lassen. Extrem spannend, nervenaufreibend und manchmal auch blutrünstig wird eine ehrliche Geschichte erzählt, wie sich die Sache mit der Sintflut abgespielt haben könnte. Kein Detail wird ausgelassen und man fühlt sich wie in einem Blockbuster. Auch eine packende Love-Story findet ihren Platz. Mein Glaubensleben hat dieses Buch genauso erweitert: Noah hat womöglich einhundert Jahre an der Arche gebaut. Er war ein Außenseiter, gehasst und allein. Doch trotzdem vertraute er Gott voll und ganz. Es hat mich fasziniert, wie Noah die schwierigsten Lebenslagen übersteht, ein paar Mal fast ums Leben kommt und am Ende doch wieder Gottes große Gnade spüren darf. Die Zusage ist klar: ›Dein Glaube wird diese Welt retten‹. Ich finde, auch unser Glaube kann kleine und große Wunder vollbringen.« Erik Schwörer
Quelle: SCM

Hier findest Du die geplanten Termine für April und Mai.
Aktuelle Infos auch unter: www.baptisten-waren.de

| | | | |
|-----------|---------------|------------------|---|
| So | 07.04. | 10:00 Uhr | Gottesdienst Predigt: Bernd Osiablo |
| Mi | 10.04. | 15:00 Uhr | Bibelkreis |
| Do | 11.04. | 15:30 Uhr | Andacht im Pflegeheim Ecktannen |
| So | 14.04. | 10:00 Uhr | Gottesdienst Predigt: Jannes Eisenberg |
| Mi | 17.04. | 15:00 Uhr | Bibelkreis |
| Sa | 20.04. | 10:00 Uhr | LEGO®-Bautag |
| So | 21.04. | 10:00 Uhr | Familiengottesdienst mit Stadteinweihung Predigt: Amadeus Vadonis anschließend Kaffeetrinken |
| Di | 23.04. | 19:00 Uhr | 190 Jahre deutscher Baptismus |
| Mi | 24.04. | 15:00 Uhr | Bibelkreis |
| So | 28.04. | 10:00 Uhr | Gottesdienst Predigt: Kolja Soppa |
| Mi | 01.05. | 15:00 Uhr | Bibelkreis |
| So | 05.05. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Jannes Eisenberg |
| Mi | 08.05. | 15:00 Uhr | Bibelkreis |
| Do | 09.05. | 10:00 Uhr | Familientag Schloss Zahren |
| So | 12.05. | 10:00 Uhr | Gottesdienst Predigt: Amadeus Vadonis |
| Mi | 15.05. | 15:00 Uhr | Bibelkreis |
| Fr | 17.05. | 19:00 Uhr | Feierabend „Singen, beten, loben zur Ehre Gottes“ |

| | | |
|-----------|-------------------------|--|
| So | 19.05. 10:00 Uhr | Pfingst-Gottesdienst Predigt: Jannes Eisenberg anschließend Kaffeetrinken |
| Mi | 22.05. 15:00 Uhr | Bibelkreis |
| So | 26.05. 10:00 Uhr | Gottesdienst Predigt: Karl-Heinz Schlag |
| Mi | 29.05. 15:00 Uhr | Bibelkreis |

Unser Pastor

Immer mittwochs hat unser Pastor „Redezeit“ - du kannst ihn mittwochs 16:30 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus antreffen oder einen Termin vereinbaren.

Heute möchten wir uns vorstellen - Andreas und Marianne Mackowski

Wir sind Mutter und Sohn, beide berentet, alters- und krankheitsbedingt.



Andreas erlernte den Beruf eines Milchtechnologen. Er zog in das Münsterland und arbeitete für die Humanamolkerei. Nach einigen Jahren zog er dann zurück in die Heimat.

Ich, Marianne, erlernte den Beruf der Kinderkrankenschwester und arbeitete bis zur Altersrente mit Freuden in diesem Beruf.



Im September besuchten wir zum ersten Mal den Gottesdienst. Wir fühlten uns angesprochen und hörten (mit wenigen Ausnahmen) jeden Sonntag die Predigten. Nun sind wir Mitglieder der Baptistengemeinde Waren und möchten noch viele Gottesdienst erleben. Wir sind überzeugt, Gott führte uns in diese schöne Stadt. Wir sagen Danke!

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENST (Abendmahl: i.d.R. 1. So. im Monat) So., 10:00 Uhr

- Gemeindegast (nach dem Gottesdienst: 3. So. im Monat)

UKRAINISCHER GOTTESDIENST

Sa., 15:00 Uhr

Für Kinder:

- Kindergottesdienst

parallel zum Gottesdienst

Für Erwachsene:

- Bibelkreis

Mi., 15:00 Uhr

Weitere Informationen: siehe Terminkalender und unter www.baptisten-waren.de

Die Predigt zum Nachhören und Nachsehen:

- Predigttelefon: 03991 7795197 www.youtube.com: EFG Waren

KONTAKT

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Waren (Baptisten)

Goethestraße 32

17192 Waren (Müritz)

www.baptisten-waren.de

Pastor Jannes Eisenberg 0171 3711906

info@baptisten-waren.de

Gemeindegast Bernd Osiablo 0160 369 1084

b.s.osiablo@gmail.com

Kassenwart Peter Troff 0170 1116039

Gemeindegast Baptistengemeinde Waren

IBAN: DE49 1505 0100 0640 0402 17

BIC: NOLADE21WRN

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Waren (Müritz) (Baptisten) im
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Goethestraße 32, 17192 Waren (Müritz)

Redaktion und Layout: Grit Hoflehner

Fotos: privat, pexels.com, unsplash.com

Sonstige Quellen: www.gemeindebrief.de

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief ist

Freitag, der 10. Mai 2024.

Sendet bitte Eure Beiträge an: grit@hoflehner.com

